

200 000 m² Logistikhallen in einem Jahrzehnt deutschlandweit

Großbaustelle Philippsburg von 2000 bis 2010

Neubau von 88 000 m² Logistikhallen (Bauabschnitte B/C; D; E) an diesem Standort einschließlich dreigeschossigem Bürogebäude im Frühjahr 2010 komplett abgeschlossen.

Unser Hallenbauteam hat das Großvorhaben hervorragend von Forst aus geführt. Besonderer Dank gilt Gerhard Mrosk, der von Anfang an diese wichtige Baustelle leitete. Er hat viel Herzblut und viel Freizeit in Philippsburg gelassen. Natürlich haben auch unsere Monteure, Maurer und Zimmerleute oft unter schwierigsten Witterungsbedingungen ganze Arbeit geleistet. Insgesamt sind es 200 000 m² Hallenfläche, die deutschlandweit im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends durch die Mitarbeiter von MATTIG & LINDNER gemeinsam mit BUTLER und später LINDAB ASTRON und vielen zuverlässigen und

einsatzbereiten Unternehmen aus Brandenburg sowie aus der Umgebung des jeweiligen Bauorts schlüsselfertig errichtet wurden. Viele Unternehmen, die wir durch den Hallenbau in ganz Deutschland kennen- und schätzen gelernt haben, wurden immer wieder einbezogen. Eine reibungslose und verlässliche Auftragsabwicklung in bester Qualität ist bei den engen Terminplanungen von größter Bedeutung. Denn größtenteils arbeitete unsere Firma als Generalübernehmer, das heißt, dass alle Gewerke einschließlich Genehmigungs- und Ausführungsplanung durch uns beauftragt und koordiniert wurden.



Panoramafoto November 2010



Bürogebäude am 1.4.2010 trotz harten Winters pünktlich übergeben.



Blick von der neuen »Goodyearstraße« aus auf Halle E und Büro

Firma Diaglas baute 1993 und erweitert ab 2010 in Döbern

MATTIG & LINDNER baute 1993/94 für die Firma Diamant Keramik aus Ludwigsburg eine Produktionshalle mit Bürogebäude für die neu gegründete Diamantschleiferei Diaglas Döbern GmbH im Osten Deutschlands. Die Firmeninhaber, Dr. Gisela und Dr. Joachim Kübler-Tesch hatten den

Standort Döbern gewählt und damit einen der ersten neuen Produktionsstandorte nach der Wende im Ort geschaffen. Das ebenso wie M&L familiengeführte Unternehmen hat seinen Ursprung im Jahre 1902 in Berlin und siedelte 1945/46 nach Süddeutschland um.

Nun freuen wir uns, dass Erweiterungspläne realisiert werden. Das 1993 durch uns erbaute Bürogebäude wurde nach neuer ENEC mit WDVS und frischem Putz versehen. Weiterhin wurde eine 562 m² große Halle gebaut. Bauleiter Dietmar Henoch (1993 als Polier in Döbern tätig) und

die Kolonne Andreas Bölke hatten hier im Herbst mit den extremen Regenfällen zu kämpfen, die die Gründungsarbeiten stark beeinflussten. Doch nun sind die Bauvorhaben für 2010 abgeschlossen und die Halle mit Werkstatt, Lager und Prüfraum sowie integrierter Garage bezogen.

► und für den Barnim«, sagte Landrat Bodo Ihrke. Die Ansiedlung eines weiteren Produktionsbetriebes wertete er als einen Beleg dafür, dass zumindest die schlimmste Phase der Wirtschaftskrise überstanden sei.

Ende Oktober, Anfang November werden die ersten Maschinen angeliefert und aufgebaut ...»

M&L hielt diese Termine. Die Bauleiterin Juliane Lindner übergab den Rohbau des Bürogebäudes sowie die gleichzeitig fertiggestellte 2 400 m² große Halle termingerecht, sodass zurzeit die Maschinen montiert werden können. Wieder war auch bei diesem Bau eine sehr kurze Bauzeit gefordert. Obendrein sorgte das extreme Wetter des Jahres 2010 – von großer Hitze bis außergewöhnlichem Regen – für erschwerte Bedingungen für alle Bauleute.



Carsten Menzel und unser Bauherr bei der Richtfest-Zeremonie

Putzer- und Maurerkolonnen 2010 in Berlin, Erkner und Kleinmachnow

Kolonne Woidke arbeitete zu Beginn des Jahres in Berlin/Schöneberg im Tempelhofer Weg. Während die Putzer dort arbeiteten, liefen die Vorbereitungen für das Anschlussobjekt der Kolonne Woidke im Hohenzollerndamm für unseren langjährigen Bauherrn, die Francke'sche Grundstücksverwaltung, sodass die Männer nahtlos zu dieser nächsten Baustelle in Berlin/Charlottenburg wechseln konnten.

Weiterhin sanierte die gleiche Mannschaft in Berlin/Kreuzberg, Kiehlufer 25 – 29, die Außenfassade.

Die bereits 2008 begonnene Komplexsanierung der Wohnhäuser »Am Walde« der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH wurde auch in diesem Jahr durch uns fortgesetzt.

Die Kolonne Roick riss 2010 vierzig Balkone ab und montierte vor Ort die in

unserem Fertigteilwerk hergestellten Betonelemente wie Schaftwände, Balkenplatten und Brüstungen.

Im Anschluss übernahm die Kolonne Schischke die Gestaltung der Außenfassade.

Die Wohnungsbaugenossenschaft »Zentrum« e.G. Berlin beauftragte unsere Firma, ein Hochhaus im Stadtbezirk Prenzlauer Berg, in der Lilli-Henoch-Straße 3 – 15, zu sanieren. Die Kolonne Siptitz leistete eine sehr gute Arbeit (Foto S. 1 oben).

Verträge für 2011 für Salzburger Straße, Kiehlufer und die Togostraße in Berlin sind bereits abgeschlossen. Die Arbeiten der Maurer am Erweiterungsbau des Kinos Weltspiegel in Cottbus haben begonnen. Darüber wird in der Zeitung 10/2011 berichtet.